

Vom Lattenrost zum Klapphocker

Borgfelderin Gerda Marie Notholt stellt bei den Hochschultagen ihr Semesterprojekt zum Thema „Analog“ vor



Gerda Marie Notholt aus Borgfeld präsentiert ihren Klapphocker. FOTO: ROLAND SCHEITZ

VON ANNE GERLING

Überseestadt-Borgfeld. Immer Anfang Februar stellen die Studierenden aller Studiengänge der Hochschule für Künste (HfK) zwei Tage lang ihre aktuellen Arbeiten und Semesterprojekte vor. Zu sehen und erleben sind Malerei, Installationen, Zeichnung, Illustration, Videokunst, Design, Mode, Digitale Medien und Musik.

In Unterrichtsräumen, Ateliers, Werkstätten und Studios – sogar auf den Gängen hängen und stellen die Studenten ihre Arbeiten aus. Rund 6000 bis 8000 Besucher werden am Sonnabend und Sonntag, 8. und 9. Februar, jeweils ab 11 Uhr in der HfK, Speicher XI 8, erwartet.

Knapp 50 Studenten haben im Oktober ihr Studium im Bereich „Integriertes Design“ aufgenommen – und verraten schon mal vorab, was sie bei den Hochschultagen

so alles präsentieren wollen. Bei ihnen dreht sich alles um das Thema „Analog“.

Gleich im Foyer der Hochschule begrüßen zum Beispiel die in Ursula Zilligs Modeseminar entstandenen „Indoor Camper“ die Besucher. Hier wurden von den Studierenden ausrangierte Camping-Zelte zu extravaganten Kleidungsstücken umfunktioniert. In der zweiten Etage geht es nicht um den allgemeinen Überblick, sondern um eine sehr konkrete Aufgabenstellung: Rund acht Tage hatten die Studierenden von Andreas Kramer Zeit, um einen Hocker zu konzipieren und herzustellen. „Es ging dabei darum, was zu den Eigenschaften eines Hockers gehört und wie man das mit dem Thema „Analog“ verbinden kann“, erklärt Andreas Kramer.

Diesem Aspekt hat auch Gerda Marie Notholt aus Borgfeld besondere Aufmerksamkeit gewidmet. „Ich bin selber gerade

umgezogen, und es war noch ein Lattenrost übrig. Den habe ich komplett auseinandergebaut und daraus einen Klapphocker gemacht. Es gibt daran keine Schraube, die neu gekauft werden musste – alle Teile stammen von dem Lattenrost“, sagt sie.

Die Hochschultage finden am Sonnabend, 8. Februar, von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag, 9. Februar, von 11 bis 20 Uhr statt. Musikalischer Auftakt ist ein Beethoven-Abend des Barockorchesters der Hochschule am Freitag, 7. Februar, um 20 Uhr in der Kirche Unser Lieben Frauen. Der Eintritt beträgt zehn, ermäßigt fünf Euro. Ein weiterer Programmhöhepunkt ist die große Mode-Performance am Sonnabend ab 21.30 Uhr im Schuppen Eins an der Consul-Smidt-Straße 20-26. Restkarten werden vor der Veranstaltung ab 21.15 Uhr verkauft. Das gesamte Programm unter www.hfk-bremen.de einzusehen.